

hertz heute

Schutzgebühr 10 Cent

Die informative Tageszeitung zur HertzWoche 2002

Mittwoch, 26. Juni 2002

Viel Spaß...

...auf neuen Wegen

Der Countdown steht, die letzten Schultage vor den meist langersehten Sommerferien gezählt. Und die Projektwoche bietet wieder einen schönen Ausklang zum Schuljahresende. Diese Woche ist zum Entdecken neuer Gebiete auch außerhalb der Mathematik und Naturwissenschaft gedacht oder zum Vertiefen in diese. Hier soll die Kreativität und die Begeisterung der Projektleiter an ihren Hobbys und Interessen auf Andere überfließen und diese im besten Falle neugierig machen und sie dazu anzuregen sich mit diesem Thema tiefer auseinanderzusetzen. Die PROWO ist auch dazu da, sich in einem neuen Gebiet auszuprobieren und vielleicht noch unentdeckte Talente herauszufinden.

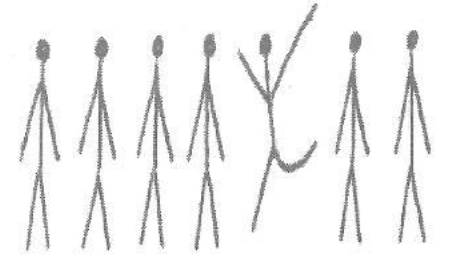
Wie ich mit Freude in meiner Klasse feststellen konnte, sind das auch immer mehr die Gründe für ein Lächeln auf den Lippen, wenn das Wort „Projektwoche“ fällt, und nicht mehr der Gedanke „Juhuuu! Endlich wieder eine Woche Ausschlafen, Rumlungen und sich auf Ferienatmosphäre einstimmen.“ Ja, und ich kann nur sagen, dass bei uns, dies nicht der Inbegriff des Projekts hertzheute wird. Gerade dieses Jahr wollen wir uns von unserer besten Seite zeigen, denn hertzheute feiert 10-jähriges Jubiläum! Herzlichen Glückwunsch !! Na mal schauen, ob das mit dem

Schokoladenseitezeigen auch so klappt, wie wir uns das erhoffen. Denn dieses Jahr gibt es einen neuen „V.i.S.d.P.“, was soviel heißt wie „Veantwortlicher im Sinne des Presserechts“. Und in den ersten drei Tagen einen unerfahrenen Setzer, weil Micha im Mathelager ist. Ich bitte euch also deshalb nicht zu hart mit mir zu sein, wenn irgendetwas nicht 100%-ig chic aussieht.

Und wie es in den vergangenen Jahren üblich war, blieben wir natürlich auch nicht von einem Kataströphchen zum Anfang verschont. So wurde nämlich nicht der Notschalter des kostbarsten und wichtigsten Rechners, den wir zur Verfügung gestellt bekommen haben betätigt, sondern der Spannungswechsler. Nach einem kleinen Feuerwerk mussten wir die ganze Sache ersteinmal verdauen. Dann ging es zum Auseinandernehmen zweier Rechner und wieder zum Zusammenpflücken. Naja aber wie es aussieht, steht die erste Ausgabe nun auf festen Füßen.

Ich freue mich dieses Jahr ganz besonders auf neue interessante Projekte, wie afikanisches Trommeln, Musikprogramme am Pc und American Football. Auch bin ich gespannt, wie hertzTV mit seinen 19(!) Teilnehmern klar kommt. Über solche Sachen werdet ihr durch uns informiert werden, aber auch über schon bekannte, traditionelle Projekte werden wir berichten. Auf diese Weise wird allen ein kleiner

HERTZRHYTHMUSSTÖRUNG



HEINRICH-HERTZ-GYMNASIUM '02

In dieser Ausgabe

- ✕ Vergleich der Projektwochen damals und heute auf → Seite 2
- ✕ Eine Raumübersicht zum Herausnehmen auf → Seiten 4/5
- ✕ Interviews mit Projektleitern auf → Seite 6
- ✕ Artikel vom PWOK auf → Seite 7

Heute

HERTZ TV

12.00 und 14.00 Uhr auf'm Hof
18.00 bis 18.20 Uhr im OKB

Einblick in viele Projekte geboten. Vielleicht Bekommt ihr so auch eine bessere Vorstellung und werdet sogar animiert nächstes Jahr bei einem Projekt mitzumachen, auf das ihr euch dieses Jahr wegen Ahnungslosigkeit nicht eingelassen habt.

Wenn ihr den Wunsch habt, dass ihr über ein bestimmtes Projekt noch tiefer informiert zu werden, dann seit ihr bei hertz heute genau an der richtigen Adresse. Wir sind auch dankbar für andere kreative Vorschläge und Ideen, denn es fällt nach den ersten paar Tagen schon recht schwer die acht Seiten sinnvoll zu stopfen.

Ich hoffe ihr seht die Projektwoche als eine experimentelle Gelegenheit an, und wünsche euch bei euern Projekten VIEL SPAß!!

Auf ein Neues

Von guten alten Zeiten und dem neuen Rhythmus

Nach vielen Jahren unter positiven Vorzeichen, in denen alles ging oder Licht in die Zukunft gebracht wurde, gibt es diesmal Her(t)zrhythmusstörungen.

Ein schlechtes Omen?

Nun, bei uns in der Redaktion wurde schon zwei Tage vor eigentlichem Beginn der Projektwoche der erste Rechner zerschossen. Es kann also nur besser werden.

Doch was bedeutet „Projektwoche“ für den gemeinen Schüler noch, außer dass es immer ein Logo gibt, dass er stolz auf der Brust präsentieren kann?

Ich bin lange genug dabei, um erkannt zu haben, dass „ProWo“ für viele nur heißt, früher als sonst nach Hause zu kommen und keine Hausaufgaben machen zu müssen.

Trotzdessen gibt es aber auch genug Leute, die Gelegenheit nutzen um jedes

Jahr was neues auszuprobieren, und davon gibt es ja zu Hauf.

Lang, lang ist's her, da gab es exotische Projekte, die heute fast keiner mehr kennt.

1994 beispielsweise, wurden die Schachfiguren gebaut, an die sich manche vielleicht noch erinnern können. Frau Najorka hat damals Yoga geleitet, ein Projekt nach dem auch dieses Jahr die Nachfrage recht groß war.

Es ist wohl an der Zeit Projekte der Vergangenheit wiederaufleben zu lassen, vor allem da einem vielerseits zu Ohren kommt, dass die Auswahl zu wünschen übrig lässt. Das diesjährige Radioprojekt ist an der Technik gescheitert, doch natürlich ist auch das kein neuer Hut, alles schon mal dagewesen. Mit ein bisschen Engagement, auch über die Projektwoche hinaus sollte es sich einrichten lassen wieder auf Sendung zu gehen, wie in den guten alten Tagen. Früher war doch alles besser!

Aber das kann man so nicht sagen, schließlich gibt es ja auch jedes Jahr neue, noch nie dagewesene Projekte, denkt man nur mal an den Rhetorikkurs, Schnittlauchernten vor ein paar Jahren oder Herrn Kreißigs mittelalterliche- Instrumentebaukurs, aber auch die traditionellen Projekte locken immer wieder Massen von Teilnehmern an. Die Rollenspielprojekte sind stets gut besucht; es kommt jedes Jahr aufs Neue ein Radfahrprojekt zu stande; es wird gekocht, Bericht erstattet, nach England gefahren oder eins der vielen hoffnungslos überfüllten Sportprojekte besucht.

Und was wäre die Projektwoche ohne das LMP, dem ihr zu verdanken habt, dass auch der letzte Schultag für fast alle stressfrei abläuft?

Nun, als Fazit wäre zu ziehen, dass die ProWo glücklicherweise nicht zu einer Art Routine verkommen und jedes Jahr anders ist; dass die

Projektwoche stets Neues bietet und Altbewährtes mit unglaublichen Ideen erweitert wird (ich sag nur TIM).

Hoffentlich sind wir die einzigen, die vom Logo gestraft wurden und hoffentlich geht die ProWo so glatt, wie jedes Jahr. In der Redaktion wird jedenfalls schon tüchtig nach einem Motto gesucht, damit nächstes Jahr alles ganz bleibt.

Impressum

Herausgegeben von den Redakteuren der Zeitungswerkstatt der 10. Projektwoche der Heinrich-Hertz-Oberschule (26.06.2002 - 03.07.2002).

Richard Ehrich, 12
Anne Isberner, 7₃
Katharina Kothe, 9₃
Michael Meinel, 11₁ (Satz)
Christoph Naß, 12
Alexander Pischel, 11₁ (Vi.S.d.P.)
Judith Priefert, 10₃
Conrad Schmidt, 10₁
Kilian Schmuck, 7₂
Maria Seelert, 7₃
Theresa Walther, 7₁
Irene Winkler, 10₂

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für ihre Artikel übernehmen die Autoren die presserechtliche Verantwortung.

Anzeige



Bist Du bereit für das beste Jahr Deines Lebens? JA?!!
Dann nichts wie los und ab ins Ausland!

Selbstständigkeit abchecken!
Neue Freunde kennen lernen!
Neues Land entdecken!

Und natürlich selbst entscheiden, was man macht und was man
tun will. Das Beste daran: wie „nebenbei“ eine Sprache nach kur-
zer Zeit fließend sprechen!

Das ist doch cool oder???

Bei so viel Spaß und Action geht das Lernen wie von selbst!

Und das alles in Ländern wie:

- | | |
|--------------|------------------|
| ► USA | ► Südafrika |
| ► UK | ► Frankreich |
| ► Kanada | ► Schweiz |
| ► Australien | ► Chile |
| ► Neuseeland | ► Kolumbien u.a. |

Ruf doch einfach an
und wir finden gemeinsam raus, was das Beste für DICH ist!

Mela, Sprach- und Kulturreisen GmbH
Augustburger Str. 6, 10789 Berlin-Schöneberg
Fax: (030) 21 47 60 06 / 07, Fax: (030) 21 47 60 08
E-mail: mela-reisen@t-online.de

JW

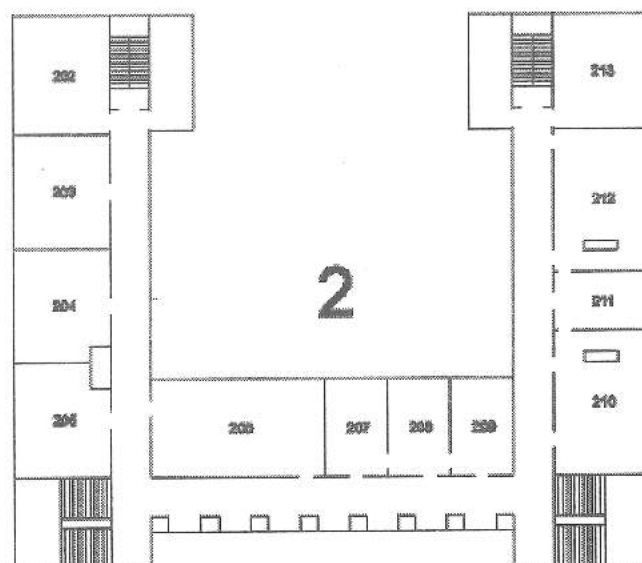
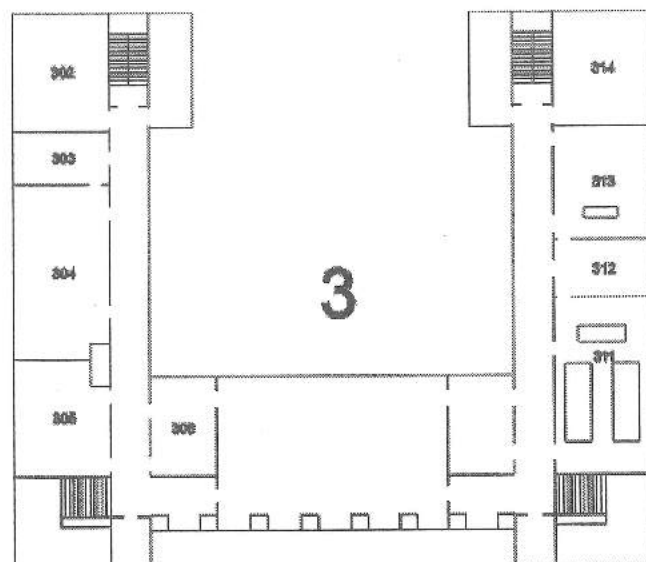
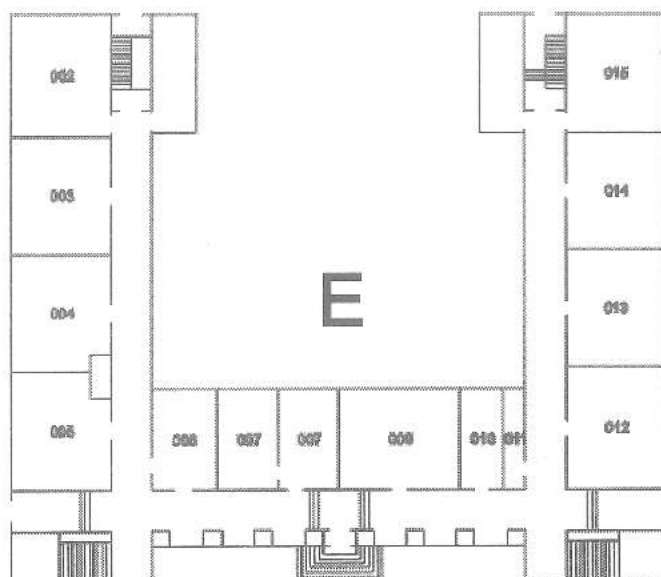
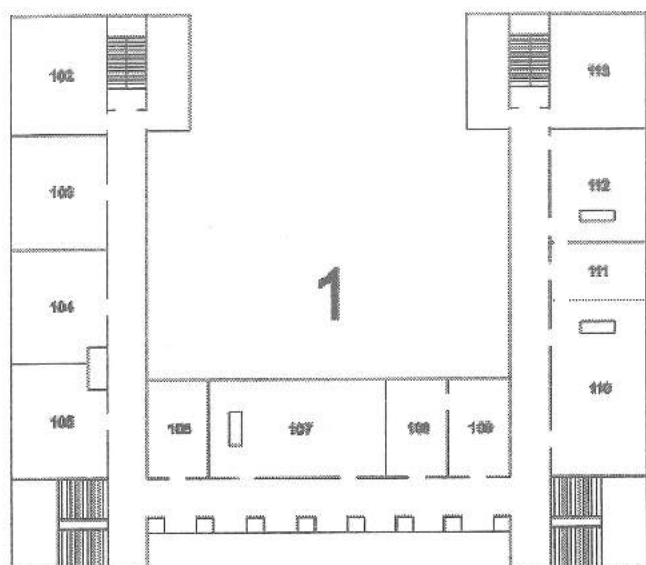
Die traditionelle "Was-finde-ich-wo"-Raumübersicht

...wie immer zum herausnehmen

Damit ihr euch auch in diesem Jahr wieder bestens während der ProWo im Schulhaus zurechtfindet, bietet hertz*heute* auch in diesem Jahr wieder eine ultimative Raumplanübersicht zum herausnehmen. Neben einer Auflistung der einzelnen Projekte findet ihr nicht nur wer das Projekt leitet, sondern wo es stattfindet. Sofern uns das möglich war, gibt es bei Auswärtsprojekten auch gleich wieder den Versammlungsort dazu.

Viel Spaß wünscht euch euer hertz*heute*-Team!

Projekt	Leiter	Klasse	Ort des Geschehen
Afrikanisches Trommeln	Julia Skrabs	10"3	Kunst
American Football	Gregor Knop / Stefan Greiner 8/2	9"1	-
Astronomie	Herr Kreißig	L	-
Backprojekt	Katharina Folger, Annegret Thalheim	10"1	013
Basketball	Hr. Ewert	L	Halle der H2O
Beachvolleyball	Michael Junge	12	-
Bowling	Hr. Dr. Seidel	L	002
Breakdance für Anfänger	Christoph Raap	10"3	002
Café	Jenny Tschörtner, Manja Haselbrink 93	10"1	012
Chemische Experimente	Fr. d'Heureuse	L	312
Demokratie	Marco Meyer	10"1	203
DSA (RPG)	Hans Fiedler, Kevin Kuhne	10"3	Kunst/RG (EG)
Erste Hilfe-Kurs	Fr Zesch	L	202
Fahrradtouren zu techn. Denkmälern	Herr Uhlemann	L	JWD
Französische Küche	Fr. Drohla	L	003
Fußball	Gabriel Preuß	11"2	Platz Magdalenenstr. ab Fr. Laskersportplatz
Gedichte schreiben	Nora Leithold	9"1	205
HertzHeute	Michael Meinel	11"1	RE1
HertzTV	Alena Zwanzig	12	RG(1.OG)
Jahrbuch	Heinrich Kühn	9"1	104
Klettern	Philipp Bannasch	11"3	-
Legoroboter bauen	Hr. Bünger	L	103
Linux / Netzwerksicherheit	Dennis Schneider, Steffen Ryll	11"3,12	RG(2.OG)
Literarisch Musikalisches Programm (LMP)	Fr.Duwe / Fr. Fischer	L	Aula/009
Modellbau	Norman Sanne	11"3	Kunst
Musikprogramme am PC	Oliver Kirsch	10"3	212
Namensforschung	Franziska Burmeister	10"3	105
Programmieren (HTML, VBA)	Michael Braun	9"1	304
Russisch-Crashkurs	Fr. Paschzella	L	305
Schach	Martin Schmidt, Stefan Lindner	8"2,11"2	302
Seidenmalerei	Fr. Weissleder	L	107
Selbstverteidigung	Frank Schmidt	12	015
Shadowrun (RPG)	Patrick Bunk, Daniel Kummer, Klaus Gülzow	11"2	RE2
Skate Projekt	Martin Krüger	9"1	-
Standardtänze	Alexander Ehrich	12	014
Tennis	Hr. Emmrich	L	-
The Incredible Machine	Fr. Schmidt	L	110
Tischtennis	Adrian Kaune, Justus Neuman	8"2	Hof der H2O
Totalitäre Regime im 20. Jahrhundert	Hr. Stolz	L	102
Volleyball	Anne Künne, Anne Hertel	10"3/9"1	Platz der H2O
Museumsfahrt Nürnberg	Fr.Andert/Fr.Liebrecht	L	JWD
Sprachreise England	Fr.Becher/Fr.Kunath	L	JWD
Chor	Fr.Duwe	L	007



Über Gründe, Motivation und Ziele

Projektleiter packen aus

Ohne Projektleiter würde in der Projektwoche überhaupt gar nichts laufen, deshalb haben wir drei von ihnen zu ihrem jeweiligen Projekt befragt.

Fahrradtouren um Berlin

Leiter: Martin Worm 11/1

Hh: Welche Motivation steckte hinter der Projektgründung?

MW: Ich habe sehr viel Spaß am Fahrrad fahren und wollte dies auch bzw. vor allem während der Projektwoche tun.

Hh: Wie fiel die Resonanz aus?

MW: Die Leute waren kaum zu bremsen, der Ansturm war enorm. Ich bekam sage und schreibe ZWEI Teilnehmer.

Deshalb wurde mein Projekt dann schlussendlich mit dem Projekt von Herrn Uhlemann (Fahrradtouren zu technischen Denkmälern) zusammengelegt, er hatte nämlich auch nur vier Teilnehmer. So sind wir immerhin insgesamt acht.

Hh: Habt ihr schon konkrete Pläne für Zielorte?

MW: Naja, ich wollte halt so die schönen Stellen Berlins abfahren. Das heisst konkret also Müggelsee, Grunewald und Wannsee. Die Plätze, wo Fahrrad fahren halt auch Spass macht.

Ansonsten werden Strecken spontan geplant, mir fällt da schon was ein.

Hh: Wie würdest Du denn die Zielstellung Deines Projektes definieren?

MW: Ich möchte den Projektteilnehmern die schönen Plätze Berlins zeigen und vor allem möchte ich ihnen den Spaß am Fahrrad fahren näher bringen. Ich will sie zu Pedalrittern machen.

Hh: Da werden sie sich freuen. Viel Spaß und Danke fürs Gespräch!

HertzTV

Leiter: Alena Zwanzig 12

Hh: Wieso hast Du dieses Projekt gegründet?

AZ: Das Projekt besteht schon seit sieben Jahren und ich habe auch in den letzten Jahren mitgemacht, war auch im letzten Jahr Projektleiter und möchte diese Tradition fortsetzen. HertzTV ist meiner Meinung nach ein sehr wichtiges und spannendes Projekt, das auf jeden Fall weiterhin ein Teil der Projektwoche bleiben soll.

Dafür habe ich schon vor drei Monaten angefangen, alles Mögliche zu organisieren, was mit sehr viel Stress verbunden war.

Hh: Wieviele Leute haben denn Dein Projekt gewählt bzw. bekommen?

AZ: Es sind dieses Jahr sehr viele Teilnehmer, es war großes Interesse da.

Ich habe 19 Teilnehmer, das heißt also fünf Teams. Die Ausrüstung müssen die Teams sich teilweise teilen, wir haben zwar 5 Kameras und acht Fernseher, aber nur drei funktionierende Mikros und zwei analoge, sowie zwei PC-Schnittstellen.

Hh: Wird es dieses Jahr wieder Scouts geben wie im letzten Jahr, die mehr für die Organisation der Aufnahmen (Zeit, Ort) zuständig sind?

AZ: Scouts wird es dieses Jahr keine geben. Das hängt zusammen mit negativen Erfahrungen aus dem Vorjahr, da die Scouts ihre Aufgabe eher schlecht als recht erfüllten.

Hh: Was ist Dein persönliches Ziel in

der Projektwoche?

AZ: Ich möchte jeden Tag eine gute Sendung produzieren, das ist das Hauptziel.

Darüber hinaus sollen die Teilnehmer Erfahrung sammeln mit der Kamera und der Schnitttechnik und sollen Spontanität, Kreativität und freies Sprechen schulen.

Hh: Dann viel Erfolg bei der Realisierung deiner Ziele und vor Allem viel Spaß dabei. Danke für dieses Gespräch.

Musikproduktion am PC

Leiter: Oliver Kirsch 10/3

Hh: Wie entsand die Idee, dieses Projekt zu gründen?

OK: Ich beschäftige mich mit dem Thema bereits seit drei Jahren und will den Spaß, den ich dabei habe, auch anderen Leuten bringen.

Hh: Wie wird dieses Projekt denn konkret ablaufen?

OK: Ich werde die Teilnehmer in die Programme einführen und ihnen den Umgang mit Selbigen erklären. Doch vor Allem geht es darum, dass die Teilnehmer viel experimentieren und mit viel Kreativität eigene Musikstücke erstellen.

Hh: Was möchtest Du den Teilnehmern mit diesem Projekt geben?

OK: Musik ist ja bekanntlich eine Ausdrucksform für Gefühle und Gedanken. Selber Musik zu produzieren ist eine Art der Selbstentfaltung, sie gibt eine ideale Möglichkeit, die eigene Stimmung wiederzugeben. Musik ist auch ein Werkzeug zur Verarbeitung persönlicher Probleme und vor allem gibt es ein Glücksgefühl, wenn der Titel dann irgendwann fertig ist und gut klingt. Außerdem macht die Entwicklung selbst schon eine Menge Spaß.

Hh: Mal sehen, was dabei rauskommt. Viel Spaß in der Projektwoche. Danke fürs Gespräch.

Ein PWOKler auf weiter Flur

Das PWOK stellt sich vor

Was macht das PWOK eigentlich so für die Projektwoche 2002? Na ja, für alle, die es noch nicht wissen, wir organisieren sie. Das ProjektWochenOrganisationsKomitee ist die Vereinigung, die dafür verantwortlich ist, dass ihr solche tolle Listen ausfüllen durftet. Die wurden natürlich auch von uns erstellt und ausgewertet. Logischerweise sind auch wir die Leute, die immer andere Leute suchen um denen irgendwie ihre Wünsche zu erfüllen. Meistens klappt das auch, wie man ja anhand der Zahlen sehen kann. Es wurden nämlich dieses Jahr (nach der Projekttauschbörse) 310 Erstwünsche, 64 Zweitwünsche, 16 Drittwünsche und ein Viertwunsch erfüllt. Es gab keine Schüler ohne Wunscherfüllung. Und wer jetzt noch ein bisschen nachrechnet, merkt, dass da so ca. 85 Schüler fehlen. Genau diese sind auf Nürnbergfahrt, Englandfahrt, Praktikum, Mathelager oder anderweitig nicht da. Tja, Pech für sie. Denn wir haben es dieses Jahr wieder geschafft eine ProWo auf die Beine zu stellen. Diesmal sogar mit 41 Projekten. Aber mit was für

Problemen hatten wir dafür zu kämpfen? Mit Leuten, die ihren Erstwunsch nicht wollen, die Texte nicht lesen können (davon gibt es mehr als ihr denkt), die ihre feste Teilnahme nicht wollten, die in 2 Projekten fest sind, die eine Woche vor der ProWo ihr Projekt absagen, die 2 Tage vor der ProWo ihr Projekt absagen. Erschwerend kamen die Ämter von Berlin hinzu, die sich alle dadurch auszeichneten keine weiteren Sportplätze an uns vergeben zu können. Aber das wäre ja noch nicht genug, dazu kommen Leute in den eigenen Reihen die alle 4 Tage mal den Notstand ausrufen um das Katastrophenmanagement zu testen. Ansonsten gab's kaum noch Probleme (maßlose Untertreibung). Aber es hat auch seine guten Seiten im PWOK zu dienen. Man lernt viele Leute kennen und die einen selber. Wo ich gerade so ins Schwafeln verfalle, fällt mir ja noch ein schönes Mysterium der ProWo ein. Ich weiß nicht woher die Behauptung kommt, dass man eher seinen Zweitwunsch kriegt als seinen Erstwunsch. Komischerweise hält sich dieser Aberglaube

auch noch hartnäckig. Aber ich will unseren Heiden nicht ihren Glauben nehmen. Für alle, die ein bisschen Aufklärung vertragen können, kommt jetzt die realistische Antwort, warum die Verteilung der Schüler auf die Projekte manchmal etwas chaotisch aussieht. Grundsätzlich arbeitet das PWOK mit dem Ziel, die ProWo für alle Schüler angenehm zu machen, d.h. es sollen möglichst alle Schüler in ihren Wünschen landen und nicht in irgendein Projekt geschoben werden. So kann es eben auch mal passieren, dass jemand seinen 2. Wunsch kriegt (statt seines Erstwunsches) und dafür jemand anderes wenigstens seinen 3. Wunsch kriegt. Unglücklicherweise gibt es auch Schüler, die genau so gewählt haben, dass sie gelost werden müssen. Die, die dort durchfallen haben dann pP. Aber das ist ja kein Problem, schließlich gibt es noch die Projekttauschbörse, auf der dann Wünsche aller Art erfüllt werden. Ach ja noch was: Wer jemals Rechtsschreibfehler in den Materialien des PWOKs findet, darf sie für sich behalten. In diesem Sinne: Fiel Spas bei der dies jährigen ProWo'02.

NACHMITTAGSVERANSTALTUNGSPLAN

<u>Tag</u>	<u>NMVS</u>	<u>Uhrzeit</u>	<u>Ort</u>	<u>Leiter</u>
Mittwoch	Multiwettbewerb	8.00-9.00	zugeteilte Räume	
	Tischtennisturnier	14.00	Hof der H ² O	Adrian Kaune ; Justus Neumann(8/2)
	UNO-Turnier	14.30	104	D.Reinhold (10/2) ; J.Uhlemann
	Set-Turnier	14.30	002	Peter Drewelow (12)
	Basketballturnier	14.30	Sportplatz H ² O	Herr Ewert
Donnerstag	Magicturnier Bossterdraft für Judgement	13.00	104	Christoph Nass (12)
	Volleyballturnier	14.00	Sportplatz H ² O	Katharina Baum (12)
Freitag	Fußballturnier	12.00	Zellesportplatz	Steve Kirchhoff (9/3)
	"Siedler von Catan" -Turnier	14.30	205	Peter Drewelow
Montag	Skatturnier	14.00	104	Herr Lingnau

Die gesamte Projektwoche findet jeden Nachmittag ab 14.00 die LAN-Party im Raum 212 statt! (Leiter: Peter Drewelow (12))